

Mit Abstand sicher unterwegs

Thüringer Kampagne sensibilisiert für Mindestabstand beim Überholen von Radfahrenden

„Jede Beziehung braucht einen gesunden Abstand“ – unter diesem Motto steht eine Kampagne, die in den kommenden Monaten thüringenweit für den beim Überholen von Radfahrenden einzuhaltenden Sicherheitsabstand sensibilisieren will. Am 3. Juni 2025 – dem Weltfahrradtag – findet in Jena die Auftaktveranstaltung mit Beteiligung von Staatssekretär Dr. Tobias J. Knoblich und Jenas Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche statt. Dazu eingeladen haben die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Thüringen e.V. ([AGFK-TH](#)), der Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Thüringen e.V. (ADFC), der Verkehrsclub Deutschland e.V. und die Landesverkehrswacht Thüringen e.V.

Plakate, Banner und auch Postkarten der Kampagne werden an vielen Thüringer Orten auf das Thema Überholabstand hinweisen. Doch auch Aktionen wie etwa Poolnudel-Fahrten sind geplant und sollen auf das Sicherheitsbedürfnis von Radfahrenden und die Gesetzeslage hinweisen. Dazu werden überhängende Schwimmhilfen auf den Gepäck-trägern der Fahrräder montiert. Mit einer Länge von 1,60m symbolisieren sie gut den beim Überholen von Radfahrenden einzuhaltenden Mindestabstand.



Poolnudel-Aktion in Weimar (Foto: ADFC)

Auch mit sogenannter OpenBikeSensoren die am Fahrrad montiert werden, können Überholabstände erfasst werden. Die gewonnenen Daten helfen gefährliche Stellen im Straßenverkehr zu ermittelt und zeigen, wo es dringenden Handlungsbedarf gibt.

Zu enges Überholen kann Radfahrende erschrecken, verunsichern, aus dem Gleichgewicht bringen und schlimmstenfalls schwere Unfälle verursachen. Seit 2020 schreibt die Straßenverkehrsordnung daher innerorts mindestens 1,5 m und außerorts mindestens 2 m Überholabstand vor. Die alltägliche Erfahrung zeigt aber, dass dieser Abstand oft deutlich unterschritten wird. Verschiedene Untersuchungen bestätigen diesen Eindruck. So ergab zuletzt 2024 eine Studie der Universität Kempten in Zusammenarbeit mit dem ADFC, dass jeder dritte Überholvorgang zu knapp erfolgt. Besonders ausgeprägt ist das Fehlverhalten bei Rad- und Schutzstreifen sowie in engen und ein- oder doppelseitig beparkten Straßen. Bei Letzteren werden Überholabstände sogar in über 60% der Fälle nicht eingehalten.

Auf den Webseiten der beteiligten Organisationen und in den Sozialen Medien werden Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt und über Mitmachaktionen berichtet. Interessierte können bei verschiedenen Gelegenheiten an Infoständen ihr Wissen rund um Abstände im Straßenverkehr auffrischen und bei einem Quiz unter Beweis stellen. Weitere Informationen: www.thueringen.adfc.de/abstand | www.agfk-thueringen.de

Die Kampagne wird finanziell unterstützt durch das Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMDI) und die Unfallkasse Thüringen (UKT).



Bis zu 4x1m große Banner der Kampagne werden Kommunen und Engagierten zur Verfügung gestellt.

Martin Arnold

AGFK-TH e.V. | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Trommsdorffstraße 11 | 99084 Erfurt

0361 - 67 65 27 77

m.arnold@agfk-thueringen.de